

t116 Tiefes Hochmoor sowie Hochmoor über Niedermoor, aus Hochmoor- und Niedermoortorf**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	t-HH01	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Wald, Ödland (Moorheide)	
Relief	sehr flache Erhebungen innerhalb von Senken im Moränenhügelland bzw. von weitgespannten Beckenbereichen	
Bodentyp	tiefes Hochmoor und Hochmoor über Niedermoor	
Ausgangsmaterial	Hochmoortorf, z. T. über Niedermoortorf	
Bodenartenprofil	Hh,z1–2	1–3 dm
	Hh,z3–4(5)	6–>10 dm
	Hn,z2–4	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	organisch (Torf)
	Unterboden	organisch (Torf)
Bodenreaktion LN		stark sauer
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	MolIb4, MolIb4, MolIb5	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise mittel und mäßig tiefes Hochmoor aus Hochmoortorf über Mudde sowie Übergangsmoor

Kennwerte

Feldkapazität	sehr hoch (700–750 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (520–600 mm)
Luftkapazität	hoch bis sehr hoch
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis mittel
Sorptionskapazität	gering bis sehr hoch (70–360 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering (1.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 4.00	Wald: 4.00

Verbreitung und Besonderheiten

kleinere Hochmoorkerne in den Randbereichen des Wurzacher Rieds sowie Hochmoorvorkommen im Hügelland